

Heimatbund Stormarn

"Veel Platt in Land un Stadt – Dat Dutz is vull!"

12. Plattdeutsche Tage für Stormarn
12. Oktober bis 26. Oktober 2012

Helmut Peets vun den Heimatbund Stormarn laadt hartlich in, twee Weken lang Platt in Stormarn to geneten. Wat giff dat wedder för en feine bunte Programm – is dat Enn vun weg. De enkelten Veranstaltens stah op den Flieger – kiek mal rop un maak di op den Weg hen na Glinn un Zarpn, Tondörp un Reinfeld Dat loht sik ümmer wedder!

ME

PLATT-PIESEN un UTTEKEN

Freudenthal-Pries an Birgit Lemmermann

Fief korte Vertellen hebbt Birgit Lemmermann den wichtigen Freudenthal-Pries inbröcht. In'n September nimmt de düchtige Schrieverstru den Pries in Soitau an. Is nich dat erste Mal för ehr, dat se en Pries kriegen deit, to'n Bispill hett se al mal den Lüttjeputt-Pries för ehr Book „Ebbe un Hehn“ kregen, ok de Klaus-Groth-Pries för Lyrik güng verleden Jahr an ehr.

För vele Johnen füng dat an mit Emil, den lütten witten Boor, dat weer een vun de ersten plattdütschen Bilerböcker.

De Freudenthal-Anerkennungs-Pries geiht an Willi F. Gerbode ut Westfalen.

Quelle: Freudenthal-Gesellschaft. Pressemitteilung vom 12.07.2012

Emmi för Platt vergeven

Glieks fief Mal kunn de niege Pries „Emmi för Platt in Sleswig-Holsteen“ in'n Juni dör Landtagspräsident Klaus Schlie un SHHB-Präsidentin Jutta Kürtz utgeven warrn. De Jury harr dat nich eenfach, ünner 23 Bewarvens de Beseten ruttosöken.

Vun Kinnergoorn över Grundschool, wiedergahn School, Fackschool hen na de Uri – un ok Gruppen un Vereens kunn en mitmaken – un vele, vele hebbt sik inlaten op dat Arbeiten un Präsentieren.

Mit en Emmi in de Hand na Huus gahn kunn en an't Enn de Kinnergoorn Einfeld, Niemünster, de Grundschool Schlammersdörp, de Regionalschool Niebüll,

de Universität Flensburg mit en Bachelor-Arbeit un de Kinnertheatergrupp Horstedt.
En hartlich Graleren geiht an all Aktiven – un anner Jahr giff dat wedder Emmis to vergeven!

ME

Reportaasch

Op twee Been un veer Poten

Emma un Günter ünnerwegens in Sleswig-Holsteen

Wat is dat blots för en Minsch, de dat op sik nehmen deit, eenmal rundüm uns Republik to wannern? Richtig, Günter Schmitt is to Foot ün Dütschland lopen, nich alleen – Hund Emma weer dorbi. De Grenzen un de Spraken weren sien groot Thema, un dorüm weer uns Grenzland mit all de verscheden Spraken besünners intressant för em.

In't Soorland is he tohuus – in en Bundesland, wo jüst so as in Sleswig-Holsteen de Grenz un de verscheden Spraken immer en Rull speelt hebbt, bit vundaag hen. Spraken un Munddoorten hebbt em al ünner intresseert – un so hett he över Johnen in sien Heimat Mundort-Symposien op de Been stellt. Schrieverlüüd ut ganz Dütschland hebbt sik jeed Jahr drapen, för en ganze Week. Schreven hebbt se in ehr Spraak: alemannsch, schwäätvsch, moselfränkisch ... un ünner dorbi weer een vun de Plattdütschen. So hebbt wi uns kennenleert un över de Spraak Kuntakt kregen. Kloor, dat wi uns in Sleswig-Holsteen drapen hebbt, as de grote Reis to Foot in de Gang weer.

Un worüm nu wull he partout ün Dütschland lopen? „Nix anners an en Droom!“ lach he op mien Fraag hen. Blots dat düsse Droom ok wohr worrn is. Na dörting Jahr as Journalist bi den Soorländschen Funk wull he noch mal wat anners maken un frie arbeiden. Un wiel he al Wannern un Radwannerböcker schreven harr – ut egen Belevn – un sik dat totruen dee, maak he sik op den Padd.

